

## **278 Unterschriften an den Gemeinderat übergeben!**

**Das fakultative Referendum gegen die BNO wurde am Donnerstag, 6.7.2023, von einer Dreier-Delegation unserer Gruppe «Lebenswertes Biberstein» an die Bibersteiner Behörde übergeben.**

Die für ein gültiges Referendum benötigten 239 Unterschriften (1/5 der 1194 Stimmberechtigten) waren innert Kürze beisammen. Der Rücklauf war überwältigend. Am 16.6.23 (Start der Referendumsfrist nach Publikation) konnten wir die Unterschriftenbögen an alle Haushalte verteilen und am 6.7.23 (die dritte von vier Wochen Referendumsfrist) bereits an den Vize-Ammann, M. Hächler übergeben.

Wie wichtig und richtig ein 2. Referendum ist, bestätigt diese Tatsache ebenso wie die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die mit den Unterschriften zu uns gelangten.

Die Aussagen einiger Stimmberechtigten, dass sie dankbar sind für das Referendum und an der Urne sicher ein «Nein» einlegen werden, ihren Namen jedoch nicht auf den Referendumsbogen setzen möchten, stimmten uns nachdenklich....Es handelt sich hierbei vorwiegend um Personen, welche in Vereinen, Kommissionen oder Parteien aktiv sind. Auch bevorstehende oder laufende Baugesuche wurden mehrmals als Grund genannt, nicht zu unterschreiben.

Vor drei Jahren hätten wir es nie für möglich gehalten, ein zweites Referendum zu lancieren. Aber das undemokratische Verhalten der Bibersteiner Behörde liess keinen anderen Weg offen.

Dass uns der Gemeinderat nach der Ablehnung der 1. BNO (an der Urne mit 62% Nein-Stimmen, im Dezember 2020) drei Jahre später an der Gemeindeversammlung vom 9.6.23 nochmals über eine fast identische Vorlage abstimmen lässt, ist für uns unverständlich. Trotz einem Zusatzkredit von Fr. 85`000.- und vielen Gesprächen, Mitwirkungen und Einwendungen sind wir heute keinen Schritt weiter!